

# Junger Ring soll Verständnis für Landwirtschaft fördern

Maschinenring Tuttlingen-Stockach gründet Verein für den Nachwuchs – Vorsitzender ist Manuel Feige

EMMINGEN-LIPTINGEN (pad) - Der Maschinenring Tuttlingen-Stockach hat in seiner Maschinenhalle in Emmingen-Liptingen einen Jungen Ring gegründet. „Wir möchten bei jungen Menschen das Verständnis für die Land- und Forstwirtschaft, die Pflege und die Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen, und die Entwicklung neuer Chancen für junge Menschen in der Land- und Forstwirtschaft und im ländlichen Raum fördern“, sagte Ullrich Diener, Geschäftsführer des Maschinenrings.

Die Idee zur Gründung eines Jungen Ringes stammte aus der Maschinenring-Geschäftsstelle Günzburg-Neu-Ulm. Neben dem stellvertretenden Kreisobmann Bernd Schaz vom Bauernverband sowie Mitgliedern des Maschinenrings waren auch zahlreiche Jugendliche aus dem Kreis Tuttlingen und dem Raum Stockach zur Gründungsversammlung gekommen. Die meisten von diesen traten dem neuen Verein spontan bei und wählten einen Vorstand sowie einen Beirat. Vorsitzender des Jungen Rings ist Manuel Feige. Zu seinen Stellvertretern wurden Max Walter und Nicole Fehringer gewählt. Für den Beirat bewarben sich acht Kandidaten, gewählt wurden Vanessa Diener als Kassiererin, Matthias Stengelin, Florian König und Linda Hilzinger als Schriftführerin.

## Jeder unter 30 ist willkommen

Monika Knop, im Maschinenring zuständig für Betriebs-, Haushaltshilfe und Personal, beantwortete die vielen Fragen der Jugendlichen. Sie wird den Jungen Ring auch begleiten. Der Junge Ring, so Knop, richte sich mit einem Mix aus Spaß und Lernen an junge Menschen von null bis 30 Jahren. „Es gibt dazu rund ums Jahr diverse Bildungsangebote für verschiedene Altersgruppen in den Be-

reichen der Landwirtschaft, Natur und Umwelt sowie Gesellschaft und Persönlichkeitsentwicklung“, erklärte Knop. Antrieb sei der immer größer werdende Mangel an Nachwuchs in der Landwirtschaft und die fehlende Akzeptanz in der Bevölkerung gegenüber vorbeifahrenden Mähdreschern und Maishäckslern während der Erntemonate. Auch wenn der Junge Ring ein eigenständiger Verein sei, so erhalte er dennoch organisatorische und finanzielle Unterstützung vom Maschinenring Tuttlingen-Stockach. Knop stellte auch die Satzung vor.

„Jedes Kind und jeder Jugendliche, mit oder ohne landwirtschaftlichen Hintergrund, kann mitmachen“, betonte Ulrich Diener. Jedes Mitglied könne an allen Aktivitäten teilnehmen und erhalte vier Mal jährlich die Zeitung „MR-Kids“. „In der steckt viel Wissenswertes und es werden viele eurer Fragen beantwortet“, fügte Knop hinzu, die auch die geplanten Aktivitäten vorstellte.

Ein Thema ist die Unterstützung der Mitglieder bei Berufswahl, Ausbildungszweck, Zukunftsperspektiven und Förderungsmöglichkeiten. „Dazu gehören auch die Vermittlung von Praktikums- und Ausbildungsplätzen sowie die Förderung des nationalen und internationalen Austauschs in der Landwirtschaft“, erklärte Knop. Auch der Aufbau von sozialen Netzwerken und die Förderung des Bewusstseins für einen verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgang mit Natur, Umwelt und ländlichem Raum stehen auf dem Programm. Zur Aufgabe gemacht hat sich der Verein zudem die Förderung des Nachwuchses für die Landwirtschaft. Die Mitglieder sollen für die Aufnahme von ehren- und hauptamtlichen Tätigkeiten in den ländlichen Organisationen qualifiziert werden.



Gewählt wurden in der Gründungsversammlung des Jungen Ringes Matthias Stengelin, Linda Hilzinger (Schriftführerin) Florian König, Vanessa Diener (Kassiererin), Manfred Feige (Vorsitzender), Max Walter (Stellvertreter) und Nicole Fehringer (Stellvertreterin). FOTO: PAD